

SPS IPC Drives 2018, 27. - 29. November 2018, Halle 11

Siemens erhält Zertifizierung nach IEC 62443 für sichere Systemintegrationsleistungen

- TÜV Süd-geprüfter Prozess zur Systemintegration und Lösungs-Projektentwicklung gemäß IEC 62443-2-4 und -3-3
- IEC 62443 konforme Security-Dokumentation
- Realisierung zertifizierter Lösungen mit Simatic PCS 7
- Reduzierter Aufwand für Kunden durch standardisierte Prozesse

Siemens wurde als erstes Unternehmen weltweit für die sichere Systemintegration von Prozessautomatisierungs- und Antriebslösungen gemäß der internationalen Norm IEC 62443-2-4 durch TÜV SÜD zertifiziert. Die Integrationen, die auf der Basis zweier Standardlösungen in der Öl- und Gasverarbeitung sowie in einer Müllverbrennungsanlage nachgewiesen wurden, sind gemäß IEC 62443-2-4 und -3-3 verifiziert und werden mit dem Prozessleitsystem Simatic PCS 7 realisiert. Diese beinhalten Prozessautomatisierungen, Antriebslösungen und umfassende Security-Maßnahmen und -Funktionen zum sicheren Anlagenbetrieb. Für den Kunden ergeben sich dadurch zahlreiche Vorteile: So profitieren Anlagenbetreiber bei der Anforderungsdefinition und Umsetzung von standardisierten Automatisierungslösungen und -prozessen ebenso wie von der standardkonformen Dokumentation. Diese dient als Grundlage, um die Erfüllung der technischen Anforderungen des IT-Sicherheitsgesetzes und anderer Cybersecurity-Standards nachzuweisen, die Sicherheit von IT- und OT-Systemen nachhaltig zu erhöhen und die Sicherheit in der allgemeinen Versorgung zu gewährleisten. Zum Einsatz kommen die Systemlösungen in Branchen mit einer kritischen Infrastruktur, wie in der Abfallwirtschaft oder der Öl- und Gasindustrie.

Auf der diesjährigen SPS IPC Drives wurde Siemens durch TÜV SÜD mit drei Zertifikaten ausgezeichnet. Die Zertifizierung nach IEC 62443-2-4 basiert auf dem

„Secure Solution Framework“, einem von Siemens entwickelten generischen Projektabwicklungs- und Engineering-Prozess, sowie der notwendigen Security-Dokumentation.

Wesentliche Grundlage für die IEC-62443-3-3-Zertifizierung der Standardlösungen von Siemens ist das Prozessleitsystem Simatic PCS 7 und das Simatic Net-Portfolio, bestehend aus Switches, Routern und Firewalls.

Der internationale Standard IEC 62443 beschreibt ein IT-Sicherheitskonzept, das auf dem tiefgestaffelten „Defense-in-Depth“-Ansatz basiert, in dem Geräte- und Systemlieferanten, Systemintegratoren und Betreiber direkt eingebunden sind und somit zur Gesamtlösung beitragen. Auf Basis der IEC 62443 können Unternehmen die potenziellen Schwachstellen ihrer Steuerungs- und Leittechnik im laufenden Betrieb überprüfen und wirkungsvolle Schutzmaßnahmen entwickeln.

Holistic Security ermöglicht Digitalisierung

Für die Weiterentwicklung von sicherheitszertifizierten Automatisierungsprodukten und -systemen verfolgt Siemens einen umfassenden Sicherheitsansatz (Holistic Security). Mit der Zertifizierung für die Projektabwicklung im industriellen Lösungsgeschäft gemäß IEC 62443-2-4 und -3-3 demonstriert Siemens, dass die eigenen Automatisierungslösungen in puncto Cybersecurity auf den neuesten internationalen Standards basieren und somit eine sichere Systemintegration ermöglichen – zum Nutzen seiner Kunden.

Cybersecurity stellt einen der wichtigsten Bausteine der Digitalisierung dar. Dabei reicht es allerdings nicht aus, allein auf die Sicherheit zertifizierter Produkte und Systeme zu setzen. Zu einer sicheren Lösung gehört neben einem sicheren Betreiberkonzept auch eine sichere, IEC62443 konforme Systemintegration und Lösungsimplementierung.



V.l.n.r.: Bei der Zertifikatsübergabe im Rahmen der SPS IPC Drives 2018 waren Christine Stolz (TÜV SÜD), Eckard Eberle (Siemens), Axel Lorenz (Siemens), Kai Wollenweber (TÜV SÜD), Mikael Leksell (Siemens) und Peter Havel (TÜV SÜD) anwesend.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018110082PDDE

Weitere Informationen zum Thema Industrielle Sicherheit unter

www.siemens.de/industrialsecurity

Weitere Informationen zu Siemens auf der SPS IPC Drives 2018 unter

www.siemens.de/sps-ipc-drives und www.siemens.com/presse/sps2018

Ansprechpartner für Journalisten

Stefan Rauscher

Tel.: +49 911 895-7952; E-Mail: stefan.rauscher@siemens.comFolgen Sie uns in **Social Media**:**Twitter:** [www.twitter.com/MediaServiceInd](https://twitter.com/MediaServiceInd) und [www.twitter.com/siemens_press](https://twitter.com/siemens_press)**Blog:** <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.